

Idee und Absicht

win³ – ein Generationenprojekt

win³ ist ein Generationenprojekt. Im Rahmen der Schule begegnen sich Kinder/Jugendliche, Lehrpersonen und Seniorinnen*. Die Seniorinnen verbringen regelmässig zwei bis vier Stunden pro Woche in einer Klasse. Sie bilden mit der verantwortlichen Lehrperson ein Tandem und übernehmen entsprechend ihren Fähigkeiten und Interessen zusammenvereinbarte Aufgaben. Die pädagogische Verantwortung liegt bei der Lehrperson, die Seniorin ist keine «Hilfskraft», sondern bringt mit ihrer Persönlichkeit und ihrer beruflichen und privaten Lebenserfahrung eine neue Qualität in den Unterricht. Das zentrale Anliegen des Projektes ist es, dass alle Beteiligten voneinander lernen und sich gegenseitig bereichern. Der regelmässige Kontakt soll dazu führen, dass alle ihre Wahrnehmung von den anderen Generationen erweitern können. Zeit schenken und gleichzeitig neue Erfahrungen gewinnen, Verständnis aufbauen für die unterschiedlichen Lebenswelten, sich selber und die andern in neuen Rollen erleben: all das fördert den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen.

win³ – ein Gewinn für alle Beteiligten

- **Seniorinnen** erleben sich als wertvollen Teil der Gesellschaft. Dank der sorgfältigen **Auswahl, Einführung und Betreuung der interessierten Seniorinnen** kann die ältere Generation sinnvolle und herausfordernde Aufgaben in der Klasse übernehmen und erhält Einblick in die Lebensrealität der Lehrpersonen und der Kinder.
- **Die Kinder und Jugendlichen** können vom Erfahrungswissen und der erweiterten Weltsicht der älteren Menschen profitieren. Die Seniorinnen regelmässig in der Schule zu erleben fördert den Abbau von Stereotypen gegenüber älteren Menschen und sensibilisiert dank persönlichen Beziehungen für Lebensrealitäten älterer Menschen.
- **Für die Lehrpersonen** als dritte Partei in diesem Projekt bringen die Seniorinnen ihre Lebenserfahrung und ihr Wissen in den Unterricht ein. Sie erfahren Unterstützung von älteren Menschen und erhalten die Möglichkeit zu neuen Unterrichtsformen und dem Einbezug der Lebenserfahrung und des Wissensschatzes der Seniorinnen.

** Aus Gründen der Lesbarkeit wird in allen win³ Texten die weibliche Schreibform «Seniorin» benutzt. Wir freuen uns, dass auch viele Männer am Projekt teilnehmen und selbstverständlich sind sie mitgemeint.*